



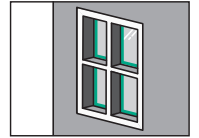
**RAMSAUER®**

# 125

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

## Handwerk

**1K Dichtstoff auf neutraler Silikonbasis**

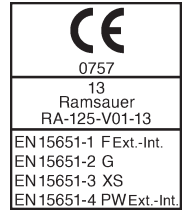


### Technisches Datenblatt

Version: 04-2023

#### Prüfungen:

- DIN EN ISO 15651-1 F25LM Ext.-Int.
- DIN EN ISO 15651-2 G25LM
- DIN EN ISO 15651-3 XS1
- DIN EN ISO 15651-4 PW20LM Ext.-Int.
- Geprüft auf Abrieb- und Schlierenbildung
- Unbedenklichkeitserklärung für Lebensmittelbereiche
- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+



### 1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Oximbasis
Hautbildezeit	~ 6 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte Färbig	~ 1,23 (EN ISO 1183-1)
Dichte Transparent	~ 1,02 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 28 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 4,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 6,39 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,51 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,42 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 100% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-50°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Gemäß aktueller Farbkarte
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

### 2. Eigenschaften

125 Handwerk ist ein neutralvernetzender, dauerelastischer Silikondichtstoff welcher keine korrosiven Eigenschaften aufweist. Der Dichtstoff ist beständig gegenüber UV-Strahlung, fungizid ausgerüstet, sehr gut witterungs- und alterungsbeständig. Im ausvulkanisierten Zustand ist 125 Handwerk physiologisch unbedenklich und inert.



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# 125

## Handwerk

### 3. Grundierungstabelle

Legende

+	Ohne Grundierung gute Haftung
-	Keine Haftung
Primer	Empfohlene Grundierung

	Färbig	Transparent
Glas	+	+
Kachel	+	+
Kiefern Holz	+	+
Beton nass geschliffen	+	+
Beton schalungsglatt	+	+
Stahl DC 04	+	+
Stahl feuerverzinkt	+	+
Edelstahl	+	+
Zink	+	+
Aluminium	+	+
Aluminium AlMg1	+	+
Aluminium AlCuMg1	+	+
Aluminium 6016	+	+
Aluminium eloxiert	+	+
Messing MS 63 Härte F 37	+	+
PVC Kömadur ES	+	+
PVC weich	+	+
PC Makrolon Makroform 099	+	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	Primer 40	Primer 40
Polystyrol PS Iroplast	Primer 100 / Primer 105	Primer 100 / Primer 105
ABS Metzoplast ABS 7 H	Primer 100 / Primer 105	+
PET	+	+
PU Verschnittqualität	+	+
Kupfer	+	+
Polycarbonat	Primer 40	Primer 40
PMMA Röhm Sanitärqualität	Primer 100	Primer 100
Spiegel*2	-	+
Naturstein	-	-

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

\*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

\*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

### 4. Anwendung

125 Handwerk eignet sich für die Versiegelung von Einfachscheiben bzw. Isoliergläsern (die Verträglichkeit zum Isolierglas-Randverbund muss vor der Verarbeitung abgeklärt werden). In Verbindung mit VSG-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Wegen seiner guten Abriebfestigkeit kann der Dichtstoff auch im sanitären Bereich eingesetzt werden.



**RAMSAUER®**

# 125

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# Handwerk

## 5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 1	Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen
Nr. 3-1	Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Sanitärbereich und in Feuchträumen – Teil 1: Abdichtung von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 9	Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren
Nr. 10	Glasabdichtung am Holzfenster mit spritzbaren Dichtstoffen. Dichtstoffe für Mehrscheiben-Isolierglas und selbstreinigendes Glas
Nr. 13	Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen
Nr. 14	Dichtstoffe- und Schimmelpilzbefall
Nr. 19-1	Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtbänder und -profilen.
Nr. 20	Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 22	Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 24	Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und Vorkomprimierten Dichtbändern sowie mit Montageklebstoffen im Wintergartenbau
Nr. 25	Abdichtung von Fugen und Anschlüssen in der Klempnertechnik
Nr. 27	Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 28	Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade
Nr. 31	Sanierung von Fugenabdichtungen im Hochbau
Nr. 35	Dichten und Kleben am Bau – Systeme – Einteilung - Anwendung

## 6. Verarbeitung

**Allgemeine Hinweise:** Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten. **Vorbehandlung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. **Fugenausbildung:** Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. **Einbringen des Dichtstoffes:** Das Produkt ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

## 7. Anwendungseinschränkung

**Vorsicht:** In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnisfarbe, Standöllack) kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes kommen. aufgrund der großen Anzahl von verschiedenen Anstrichsystemen empfehlen wir die Verträglichkeit vorab zu prüfen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. 125 Handwerk ist für Verfugungen im Natursteinbereich nicht geeignet. Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich einsetzbar. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen. In Verbindung mit Isoliergläsern ist die Verträglichkeit zum eingesetzten Randverbundsystem vorab zu prüfen.



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# 125

# Handwerk

## 8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) erhältlich.

## 9. Anwendungshinweise

Vor Anwendung von 125 Handwerk auf Untergründen die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen (Flächen, Grundierung) vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich versehen werden. Hell lackierte Fensterflügel sollen nach der Versiegelung stehend mit einem Mindestabstand von 5cm gelagert werden, damit eine Ablüftung der Spaltprodukte gegeben ist (Gefahr von Lackverfärbung). Bei Versiegelungsarbeiten mit 125 Handwerk in Räumen mit Dispersionsanstrich ist darauf zu achten, dass der Dispersionsanstrich vollkommen vernetzt ist, da flüchtige Bestandteile des Anstrichs im Abbindevorgang den Dichtstoff oberflächlich verfärben können (Vergilbung). In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnis, Standöllack) kann es ebenfalls zu Verfärbungen kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse führen zur Oberflächenverfärbung der Dichtungsmasse. Für Spiegelverklebungen nicht geeignet. Beim Einsatz im Sanitärbereich ist ein Befall durch Schimmelpilze nicht auszuschließen. Bei extrudierten Polyacrylaten sowie Makrolonformteilen verwenden Sie unser Produkt 400 Acrylglas (Spannungsrisse). Für den Trinkwasserbereich nicht geeignet. Für Abdichtungen- oder Aquarienverklebungen verwenden Sie unseren Dichtstoff 410 Aquarium. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen oder weichmacherabgebenden Materialien sind zu vermeiden. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

## 10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.